

# STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

Innsbruck, 20. März 2018

Die Konferenz ist akkreditiert durch den Verband Financial Planners.

## Grenzüberschreitende Nachfolgeplanung – Do's and Don'ts

Die grenzüberschreitende Nachfolgeplanung stellt Familienunternehmer und ihre Berater regelmäßig vor komplexe Fragestellungen und birgt zahlreiche Stolpersteine sowohl rechtlicher als auch steuerlicher Natur. Dazu kommt die Besonderheit des Familienunternehmens, in dem unterschiedliche Interessen und Zielsetzungen der beteiligten Familien und ihrer Mitglieder eine große Rolle spielen. Der Einbindung der Familien und vor allem auch der nächsten Generation im Rahmen von Familienverfassungen und ähnlichen Instrumenten kommt daher große Bedeutung zu. Ein besonderes Konfliktpotential birgt der Anspruch der Gründer, das Vermögen langfristig zusammenzuhalten und abzusichern, der oft im Gegensatz zu den Interessen der nächsten Generation steht, die sich dadurch in ihrem Gestaltungsspielraum eingeengt sieht. Durch den bewussten Einsatz der unterschiedlichen Gestaltungsinstrumente unter Einbeziehung der nächsten Generation kann die Vermögensnachfolge langfristig abgesichert werden.

Die DACHLie Konferenz widmet sich diesen Themen im Rahmen der vier Schwerpunkte der Konferenz praxisorientiert und aus den unterschiedlichen nationalen Blickwinkeln der Schweiz, Österreichs, Liechtensteins und Deutschlands. Die Besonderheiten des Familienunternehmens werden genauso dargestellt wie die Grenzen und Möglichkeiten von Familienverfassungen und die Instrumente der langfristigen Vermögensbindung wie Privatstiftungen, Fonds und die Möglichkeiten im Rahmen der Anordnung der Testamentsvollstreckung.

RA Dr. Hans Christian Blum | Iic.oec. HSG Bernward W.M. Brenninkmeijer | Mag. Elisabeth Kastler  
Mag. Stephan Kaufmann | RA Dr. Daniel Lehmann, TEP | WP/Stb Mag. Erik Malle, TEP  
ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Markl | RA DDr. Katharina Müller, TEP | StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP  
RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP | Mag. Philipp Rümmele | RA Mag. René Saurer  
Prof. Dr. Francesco A. Schurr

20. März 2018 | STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

8.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Universität Innsbruck  
A-6020 Innsbruck, Innrain 52  
Saal University of New Orleans

**JETZT  
BUCHEN !**

# STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

## / Programm

20. März 2018 | 8.00 bis 13.00 Uhr

8.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Registrierung
8.50 Uhr	<b>Grußworte des Präsidenten von STEP Österreich</b> <i>StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP, KPMG Alpen-Treuhand GmbH</i>
8.55 Uhr	<b>Grußworte des Gastgebers</b> <i>Dekan ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Markl, Universität Innsbruck</i>
<hr/>	
ab 9.00 Uhr	<b>Thema: Grundlagen und Schnittstellen in der Beratung bei Nachfolgeplanungen</b> <i>Chair: RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP, CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH</i>
9.05 Uhr	Grundlagen aus akademischer Sicht <i>Prof. Dr. Francesco A. Schurr, Universität Liechtenstein</i>
09.35 Uhr	<b>Thema: Unternehmerfamilie verstehen – Über das Vermögen Unternehmerfamilie zu sein</b> <i>lic.oec. HSG Bernward W.M. Brenninkmeijer, RCO-Partners Network</i>
<hr/>	
10.30 Uhr	Pause
<hr/>	
ab 11.00 Uhr	<b>Schwerpunkt Familienverfassung</b> <i>Chair: RA DDr. Katharina Müller, TEP, Müller Partner Rechtsanwälte GmbH</i>
11.00 Uhr	Familienverfassung: Praktische Erfahrungen und Gestaltungshinweise - Erfahrungsbericht <i>Mag. Elisabeth Kastler, Bankhaus Carl Spängler &amp; Co. Aktiengesellschaft</i>
11.30 Uhr	Rechtliche Aspekte von Syndikatsverträgen und Familienverfassungen <i>RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP, CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH</i>
12.00 Uhr	Deutscher Blickwinkel: Langfristige Testamentsvollstreckung im deutschen Recht <i>RA Dr. Hans Christian Blum, CMS Hasche Sigle</i>
12.30 Uhr	Diskussion
<hr/>	
13.00 Uhr	Pause
<hr/>	

# STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

## / Programm

20. März 2018 | 14.00 bis 17.30 Uhr

- ab 14.00 Uhr     **Schwerpunkt Vermögenszusammenhalt: Fluch oder Segen?**  
*Chair: Prof. Dr. Francesco A. Schurr, Universität Liechtenstein*
- 14.00 Uhr     Österreichischer Blickwinkel: Die Privatstiftung als Instrument der Vermögensweitergabe - Fehler und Reparaturnotwendigkeiten in der Praxis  
*RA DDr. Katharina Müller, TEP, Müller Partner Rechtsanwälte GmbH*
- 14.20 Uhr     Liechtensteinischer Blickwinkel: Stiftung und Trust in Liechtenstein: Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne einer konfliktfreien Vermögensweitergabe  
*RA Mag. René Saurer, Gasser Partner Rechtsanwälte*
- 14.40 Uhr     Deutscher Blickwinkel: Langfristige Gestaltungen als Segensmittel des Weit- und Zerstörungswaffe des Kurzsichtigen  
*RA Dr. Daniel Lehmann, TEP, Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH*
- 15.00 Uhr     Diskussion
- 
- 15.30 Uhr     Pause
- 
- ab 16.00 Uhr     **Schwerpunkt Neue Meldepflichten – Was ist zu beachten?**  
*Chair: StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP, KPMG Alpen-Treuhand GmbH*
- 16.00 Uhr     Meldepflichten nach AIA/CRS – Wann geht es los? Was ist zu erwarten?  
*Mag. Philipp Rümmele, KPMG Alpen-Treuhand GmbH*
- 16.20 Uhr     AIA/ASTA – Besonderheiten der Meldepflichten zwischen Österreich und Liechtenstein  
*Mag. Stephan Kaufmann, First Advisory Group*
- 16.40 Uhr     Das „Wirtschaftliche Eigentümer-Register-Gesetz“  
*WP/Stb Mag. Erik Malle, TEP, Consultatio Revision und Treuhand Steuerberatung GmbH & Co KG*
- 17.00 Uhr     Diskussion
- 
- 17.30 Uhr     Schlussresümee und Ende der Konferenz